



Foto: Karl Pfähler

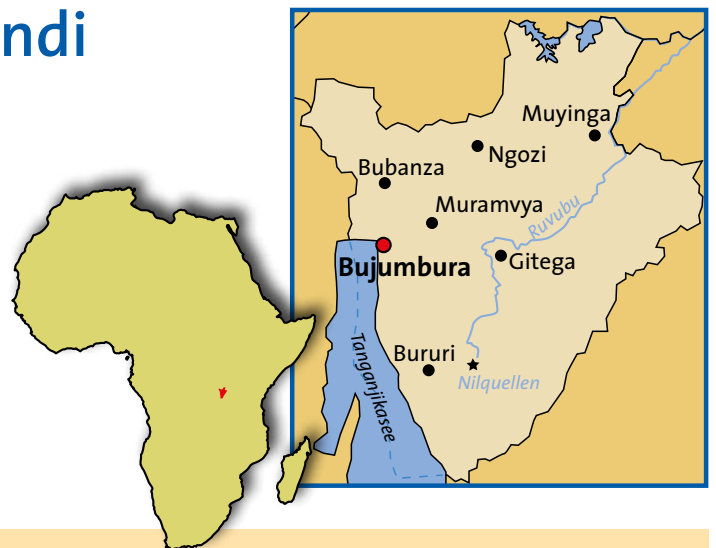
Die Kindernothilfe in Burundi

Projekte und Programme:

Reintegration- und Trauma-Arbeit mit Straßenkindern und ehemaligen Kindersoldaten, Selbsthilfegruppen, Mädchen- und Frauenförderung, Friedenserziehung

Partnerorganisationen:

Trauma Healing and Reconciliation Service, Selbsthilfegruppen-Koordination für 11 Community Based Organizations, Ministry for Peace and Reconciliation under the Cross



Herausforderungen

Burundi ist eines der ärmsten Länder der Welt. Noch immer leidet die Bevölkerung unter den Folgen eines jahrelangen Bürgerkrieges. In dem zerstörten Land gibt es keine Arbeit, keine Nahrung und kaum Ackerboden. Besonders benachteiligt sind Frauen und Mädchen. Deshalb organisiert die Kindernothilfe zusammen mit verschiedenen Partnerorganisationen Selbsthilfegruppen. Ohne von Almosen abhängig zu sein, bekommen Frauen hier Hilfe. Besonders profitieren davon die Kinder.